

Statistische Angaben zur Hörschädigung in Deutschland von 2005 bis 2009

Voraussetzung

Der deutsche Schwerhörigenbund versucht, sich ohne vorhandene Erhebungen statistische Aussagen über die Verbreitung der Schwerhörigkeit in Deutschland zu verschaffen. Dazu bedient er sich einer Einzeluntersuchung aus dem Jahr 1999, die Werte zu Grunde legt, die auf Basis einer Befragung von 2000 hausärztlichen Patienten entstanden sind. Die daraus resultierenden Ergebnisse sind zwar nicht befriedigend; es ist aber das Beste, was heute existiert.

Die angesprochene Untersuchung ist von Dr. Sohn von der Universität Witten/Herdecke in Zusammenarbeit mit Siemens Audiologische Technik entwickelt worden und der Öffentlichkeit in einer Pressekonferenz in Berlin im März 2000 vorgestellt worden. Im Wesentlichen hat Dr. Sohn sie in zwei Ergebnissen veröffentlicht:

1. Ergebnis:

19 % der deutschen Bevölkerung über 14 Jahre sind hörbeeinträchtigt; davon sind.

- | | |
|------------------------------------|-------|
| - leichtgradig schwerhörig | 56,5% |
| - mittelgradig schwerhörig | 35,2% |
| - hochgradig schwerhörig | 7,2% |
| - an Taubheit grenzend schwerhörig | 1,6% |

2. Ergebnis:

Mit zunehmendem Alter nimmt der Prozentsatz der Hörgeschädigten zu.

- | | |
|-----------------------|-----|
| - 14-19 Jahre: | 1% |
| - 20-29 Jahre: | 2% |
| - 30-39 Jahre: | 5% |
| - 40-49 Jahre: | 6% |
| - 50-59 Jahre: | 25% |
| - 60-69 Jahre: | 37% |
| - 70 Jahre und älter: | 54% |



DSB-Bundesgeschäftsstelle
Geschäftsführer Jens Steffens
Breite Straße 23, 13187 Berlin
Telefon: (030) 47 54 11 14
Telefax: (030) 47 54 11 16
E-Mail: dsb@schwerhoerigen-netz.de
Internet: www.schwerhoerigen-netz.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00
Konto: 3 133 400
IBAN: DE19100205000003133400
BIC: BFSWDE33BER

Vorstand
Dr. Harald Seidler (Präsident)
Renate Welter (Vizepräsidentin)

Hans Brotzmann (Schatzmeister)
Eingetragen beim Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg, VR 25501

Mitglied im
PARITÄTISCHEN
Wohlfahrtsverband

Mitglied in der
BAG Selbsthilfe e.V.

Eigene Ableitung

Aus dem 2. Ergebnis der Untersuchung von Dr. Sohn hat der Deutsche Schwerhörigenbund die Entwicklung von Schwerhörigen in Deutschland von 2005 bis 2009 abgeleitet, indem die Entwicklung der Altersstruktur dieser Jahre zu Grunde gelegt wird. Mit Hilfe der obigen Prozentzahlen erlangt man eine Veränderung der Schwerhörigenanzahl in Abhängigkeit von der Altersstruktur der Bevölkerung.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Entwicklung der Schwerhörigkeit in Deutschland
Anteil an der Gesamtbevölkerung über 14 Jahre

2005	2006	2007	2008	2009
19,7%	19,5%	19,7%	19,9%	20,2%

Gleichzeitig ist die Bevölkerung in den fünf Jahre kaum angestiegen:

Zuwachs der Gesamtbevölkerung in Deutschland über 14 Jahre

2005	2006	2007	2008	2009
0,3%	1,2%	0,1%	0,1%	-0,1%

Damit ist anzunehmen, dass die Anzahl der Schwerhörigen absolut gestiegen ist. Der Deutsche Schwerhörigenbund gibt bewusst keine absoluten Zahlen an, weil die zwar errechnet, werden können, aber einer großen Unsicherheit unterliegen.

Interpretation des Ergebnisses

Wenn man die Prozentzahl von Dr. Sohn zu Grunde legt, so waren im Jahr 1999 in Deutschland rund 13 Mio. Menschen über 14 Jahren schwerhörig. Die Gesamtzahl der Bevölkerung über 14 Jahren bewegt sich um die 70 – 71 Mio.. Der prozentuale Anteil der Schwerhörenden in Deutschland erhöht sich merkbar, was auf die Entwicklung der Alterspyramide zurückzuführen ist. In den fünf Jahren ist der Anteil der über 70-jährigen um einen 1%- Punkt gestiegen, während der Anteil der unter 14-jährigen um 1%-Punkt gesunken ist.

Vergessen dabei darf man nicht das Ergebnis von Dr. Sohn, wonach 50% davon nur leichtgradig schwerhörig sind und damit nicht unter die Menge der Hauptzielgruppe für behinderungsspezifische Hilfen fällt.

Bei der gesamten Betrachtung schmerzt das Fehlen neuerer Daten, die das Ergebnis dieser Studie erhärten bzw. widerlegen könnten.

Für evtl. Fragen steht zur Verfügung:

Karsten Ständer,

E-Mail: karsten.staender@t-online.de

Allbauweg 11, 45138 Essen, Tel./Fax 0201/282442.

Essen, 21. November 2010